

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/176/2008/I-ATD
Einreicher:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant Johannes Felsenstein

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	19.05.2008				
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	28.05.2008				

Titel:

Beschaffung theaterspezifischer Ausrüstungen u. Mobiliar für das Kulturzentrum Altes Theater

Maßnahmebeschluss zur Anschaffung von theaterspezifischen Ausrüstungen zur Gewährleistung eines spartenübergreifenden Theaterbetriebes

Beschlussvorschlag:

Dem Maßnahmebeschluss zur Beschaffung theaterspezifischer Ausrüstungen, Mobiliar und weiteren Anschaffungen zur Gewährleistung eines spartenübergreifenden Theaterbetriebes im Kulturzentrum Altes Theater wird zugestimmt.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

HH-Stelle 2 33110 36107		
Zuweisung des Landes für Ausstattung	Beantragter Zuschuss des	
Kulturzentrum Altes Theater	Landes	190.000,00 EUR
	Eigenmittel der Stadt	85.000,00 EUR
HH-Stelle 2 33110 98502		
Zuweisung an Eigenbetrieb für Ausstattung	<u>Finanzierungsbedarf gesamt:</u>	<u>275.000,00 EUR</u>
Kulturzentrum Altes Theater		

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Generalintendant
Anhaltisches Theater

Anlage 1:

Die Notwendigkeit zur Beschaffung theaterspezifischer Ausrüstung, Mobiliar und weiteren Anschaffungen zur Gewährleistung eines spartenübergreifenden Theaterbetriebes im Kulturzentrum Altes Theater ergibt sich daraus, dass im Rahmen dieses, im URBAN II-Programm in Realisierung befindlichen Projektes im Verlauf der Planungen und der laufenden Realisierung u.a. die im Folgenden benannten Probleme auftraten:

- Aufgrund von Unstimmigkeiten hinsichtlich der Einhaltung der erforderlichen Kostendisziplin und der Ablehnung notwendiger Entwurfsänderungen musste am Jahresende 2006 der Wechsel des Planungsbüros vorgenommen werden. Das bis zu diesem Zeitpunkt tätige Büro, Springer Architekten trat zurück mit dem Angebot der Übergabe an den bereits tätigen Subunternehmer, ASP GmbH in Dessau-Roßlau. Damit waren grundsätzliche Überarbeitungen vorgelegter Planungen notwendig, die insbesondere durch die Spezifik der Sanierung in bestehender Altbausubstanz (20iger Jahre) zu erheblichen Kostenverschiebungen geführt haben.

- Das ursprüngliche Planungsbüro Springer Architekten hat generell eine zu geringe Einordnung von Ausstattungsnotwendigkeiten für den Theaterbetrieb vorgenommen. Die Gesamtkostenbewertung führte dazu, deutliche Einschnitte im Bereich der Ausstattungen für den Theaterbetrieb vornehmen zu müssen, um die Gesamtmaßnahme zu gewährleisten. Dies ist mit entsprechend vorliegenden früheren Planungsunterlagen nachweisbar.

Nach gründlicher Analyse des nunmehr aktuellen Standes wurden die nachfolgend dargestellten Kostenplanungen erarbeitet. Mit den aufgeführten bühnentechnischen und theaterspezifischen Ausrüstungen wird es möglich, einen zukunftsorientierten Spielbetrieb auch unter Berücksichtigung der Konzeption des designierten Generalintendanten zu gestalten und damit dem gesamten Ziel des Vorhabens vollständig zu entsprechen.

Das Mobiliar ist des Weiteren unter den Bedingungen der Nachhaltigkeit der Bespielung durch die Sparten des Hauses und unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Außenbespielung auf dem Vorplatz des Kulturzentrums Altes Theater bis in den Stadtpark hinein ausgewählt worden. Weitergehende Anforderungen ergeben sich aus wirkungsvollen Einrichtungen für die Werbung, den Kartenverkauf und eine zeitgemäße Verwaltung des Gebäudes. Darüber hinausgehend werden vorhandene Einrichtungen des großen Hauses am Friedensplatz komplementär mitgenutzt.

Es ist zu bekräftigen, dass im Kulturzentrum Altes Theater eine moderne Spielstätte für das Puppentheater sowie eine Studiobühne als kleine Spielstätte für das Schauspiel geschaffen werden.

Alle Sparten des Hauses werden mit Projekten den Spielbetrieb gestalten sowie Theatergruppen der freien Szene. Insbesondere Schulen der Stadt Dessau-Roßlau werden aktiv einbezogen. Die Gruppenräumlichkeiten sind für theaterpädagogische Projekte vorgesehen. Der Theaterjugendklub wird seine Heimstadt im Kulturzentrum Altes Theater finden.

In Arbeitsgesprächen mit dem Landesverwaltungsamt wurde die Möglichkeit einer Antragstellung mit der dargestellten Finanzierung eingeräumt. Abweichend von den prinzipiellen Fördermodalitäten einer 50%igen Eigenbeteiligung wird gegenüber dem Landesverwaltungsamt aufgrund der komplizierten Haushaltssituation der Stadt Dessau-Roßlau gebeten, einen reduzierten städtischen Eigenanteil von 30% zu akzeptieren.

Kostenplan für die Maßnahme

Theaterspezifische Ausrüstungen, Mobiliar und weitere Anschaffungen zur Gewährleistung eines spartenübergreifenden Theaterbetriebes im Kulturzentrum Altes Theater

1. Gesamtübersicht:

Planungsleistungen	8.000,00 €
Bühnentechnische und theaterspezifische Ausrüstungen	58.000,00 €
Mobiliar	173.500,00 €
Werbung	11.500,00 €
Musikinstrumente / Zubehör	19.000,00 €
<u>Büromaschinen</u>	<u>5.000,00 €</u>
	275.000,00 €

2. Kostenaufschlüsselung

		Brutto	
Planungsleistungen		8.000,00 €	8.000,00
Bühnentechnische und theaterspezifische Ausrüstungen		58.000,00 €	
1. Beamer inkl. Fluggeschirr + Objektiv	1 Stck.		15.000,00 €
2. Projektionsfläche (1.OG. + 3 OG.)	2 Stck.		6.000,00 €
3. Funkgeräte	10 Stck.		5.000,00 €
4. Headset Mikros	4 Stck.		2.100,00 €
5. DAT / MD Recorder			3.200,00 €
6. Simless switcher			4.350,00 €
7. Truss System			4.500,00 €
8. Caces abschließbar			5.000,00 €
9. Hauptvorhang / Bühnenaushänge Hydraulischer Transporthubwagen			12.500,00 € 350,00 €
<u>Mobiliar</u>		173.500,00 €	
10. Outdoorbestuhlung Vorplatz Inkl. Transportwagen	300 Stck.		46.000,00 €
11. Bestuhlung 1. OG (verkettbar, stapelbar, Polsterstuhl)	150 Stck.		25.000,00 €
12. Bestuhlung 3. OG (verkettbar, stapelbar, Polsterstuhl)	150 Stck.		25.000,00 €
13. Möblierung Foyer (5 Tische eckig 700 x 700 x 720 mm 16 Tische rund D = 700 mm 100 Stühle)	900,00 € 4.000,00 € 13.000,00 €		21.500,00 €
14. Verschießbare Schränke Requisite			5.000,00 €
15. Möbel Auskragung, Rednerpult			15.500,00 €
16. Theaterkasse Komplettausstattung			14.500,00 €
17. Regale + Einbauten Lager, Werkzeug- maschinen			21.000,00 €
<u>Werbung</u>		11.500,00 €	
18. Schaukästen Werbung	2 Stck.		2.500,00 €
19. Ausstellungswände + Galerieleisten			9.000,00 €
Musikinstrumente / Zubehör		19.000,00 €	
20. Klaviere	2 Stck.		16.000,00 €
21. Klavierhocker / Notenpulte			3.000,00 €
<u>22. Büromaschinen</u>		5.000,00 €	5.000,00 €
Summe		275.000,00 €	275.000,00 €

Erläuterungen zu den Positionen der Kostenaufschlüsselung

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die dargestellten Positionen in der benannten Förderung für theaterspezifische Ausrüstungen und Mobiliar nicht Bestandteil der HU-Bau für das Vorhaben Kulturzentrum Altes Theater waren.

Die in Höhe von 8.000,00 € benannten Planungsleistungen beziehen sich auf die Möblierung der vorgegebenen Räume gemäß vorgesehener Nutzungsvarianten. Des Weiteren sind die Einrichtungen für zusätzliche Werbemöglichkeiten darin gleichfalls einbezogen.

zu 1.

Der Beamer wird durch die Anforderungen der Nutzung im Theaterbetrieb bestimmt. Aus vorliegenden Erfahrungen ist die Anschaffung eines Profi-Theater-Beamers mit mindestens 15.000 ANSI-Lumen notwendig. Das Fluggeschirr dient zur flexiblen und fachgerechten Aufhängung je nach Anforderung der Inszenierung oder des Einsatzes. Das Weitwinkelobjektiv ist ebenfalls aufgrund der notwendigen Flexibilität in der Entfernung zur möglichen Projektionsfläche erforderlich.

zu 2.

Die Projektionsflächen ergeben sich aus den Anforderungen an eine inhaltlich mit Projektionen verbundene szenische Nutzung. In Inszenierungen werden entsprechende Projektionen in vielfältiger Weise eingesetzt. Die Bestückung des 1. und 3. OG ist als Festinstallation vorgesehen, da Transporte innerhalb des Hauses aufgrund der begrenzten Größe des Lastenaufzuges nicht möglich und sinnvoll sind.

zu 3.

Die Ausstattung mit Funkgeräten ist unter besonderer Berücksichtigung des reduzierten Personalbestandes zusätzlich gefordert. Es gilt, sowohl im Parallelbetrieb zwischen Foyer und 3. OG als auch bei möglichen Aktivitäten außerhalb des Hauses sowie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten die Erreichbarkeit des betreffenden Personals ständig zu sichern.

zu 4.

Die Headset-Mikros sind erforderlich für szenische Einsätze im Figurentheater sowie für Moderationen und darüber hinausgehende Einspielungen.

zu 5.

DAT/MD Recorder sind aktuelle Medienträger, die für professionelle Toneinspiele in Verbindung mit dem Theaterbetrieb und darüber hinausgehend genutzt werden.

zu 6.

Ein Simless switcher ist ein technisches Gerät, welches eine nahtlose Umschaltung von unterschiedlichen Video-Signalen z.B. vom Computer, von DVD, von Kamera und weiteren Medienträgern ermöglicht. Der Switcher wird sowohl für Inszenierungen als auch für "Zu Gast"-Veranstaltungen, Beratungen sowie Präsentationsveranstaltungen notwendig.

zu 7.

Das Truss System ist ein flexibles Aluträgersystem, welches als variable Einbauten für Beleuchtungseinrichtungen, als Portal im 1. OG und als Querverbindung zwischen den Rohrwellenzügen in den Theateretagen eingesetzt wird.

zu 8.

Diese abschließbaren Behältnisse sind rollbar nach Standardmaßen hergerichtet, so dass sie den Bedingungen einer effektiven Raumnutzung entsprechen und gleichzeitig für Transporte und evtl. außerhäusliche Veranstaltungen benötigt werden. Die Mehrfachnutzung betrifft u.a. die Bereiche Bühnentechnik, Requisite, Ton und Beleuchtung.

zu 9.

Der Hauptvorhang und die Bühnenaushänge ergeben sich aus den nunmehr präzisierten künstlerischen Anforderungen für die Nutzung, insbesondere der Studiobühne. In gleicher Weise ist die Nutzung im Bereich des 1. OG möglich.

zu 10.

Aufgrund dessen, dass das Anhaltische Theater Dessau keine, den notwendigen Sicherheitsanforderungen entsprechende Outdoorbestuhlung verfügbar hat, ist die Anschaffung für die Nutzung des Vorplatzes am Alten Theater vorgesehen. In die Erwägungen dieser Anschaffungen fließt die ab Sommer 2009 vorgesehene, darüber hinausgehende Bespielung des Stadtparks mit ein, so dass diese Bestuhlung den Anforderungen dieser Outdoorbespielung entspricht. Mit den Transportwagen sind generell Lagertransporte und Transporte zu den Außenspielstätten effektiv realisierbar.

zu 11./12.

Für die Bestuhlung des 1. und 3. OG sind verkettbare und stapelbare einfache Polsterstühle vorgesehen, die nach den Berechnungen im mittleren Preissegment liegen.

zu 13.

Im Foyer ist eine flexible Möblierung notwendig, um den verschiedenen Nutzungsanforderungen zu entsprechen. Dabei ist die maximale Platzausnutzung wichtige Grundlage, um eine entsprechende Besucherzahl für diese Veranstaltungsräumlichkeit zu erreichen. Auch diese Einrichtung bewegt sich in der finanziellen Planung im mittleren Preissegment.

zu 14.

Verschließbare Requisitenschränke machen sich notwendig aufgrund der Tatsache, dass diese Schränke in zugänglich offenen Räumen untergebracht werden müssen, um eine effektive Raumausnutzung generell zu gewährleisten. Es handelt sich um z.T. wertvolle Requisite, die flexibel bei den verschiedenen Theaterinszenierungen eingesetzt werden.

zu 15.

Die Möblierung der drei Räume in der Auskragung ergibt sich aufgrund der variablen Nutzungsmöglichkeiten für Theatereinführungen, Gruppenprojekte und kleinere Beratungen sowie Diskussionsveranstaltungen. Gleichzeitig werden die Räume z.T. für Vorproben genutzt.

Die Notwendigkeit der Anschaffung eines professionellen Rednerpultes ergibt sich durch die vorgesehenen Nutzungsanforderungen für kleine Konferenzen, Versammlungen und Zusammenkünfte.

zu 16.

Die Komplettausstattung für die Theaterkasse betrifft Kassenscomputer, Kartendrucker, Kartenscanner, Tresor nach DIN, Software-Erweiterung im System Ticket Online sowie Regalsysteme für verschiedene Ablagen.

zu 17.

Für kleinere Lagerräume in den Seitenbühnenbereichen ergeben sich Einrichtungsnotwendigkeiten mit Regalen und mehrfach nutzbaren Einbauten. Des Weiteren sind für die Werkstatt, die auch insbesondere vom Puppentheater genutzt wird, eine Ständerbohrmaschine, ein Schleifbock, eine Lötstation und kleine Holzbearbeitungsmaschinen notwendig.

zu 18./19.

Schaukästen für Werbung sowie Ausstellungswände zur flexiblen Nutzung in den Vorräumen waren gleichfalls nicht in den ursprünglichen Planungen enthalten, sind jedoch unabdingbar für eine publikumswirksame Werbung im Haus und im Außenbereich.

zu 20./21.

Durch die Nutzung für Inszenierungen des Musiktheaters sowie musikalische Projekte und für musikalische Programme im Foyer ergibt sich die Notwendigkeit der Anschaffung von 2 Klavieren, die dann im Wesentlichen stationär im Foyer und im 3. OG eingesetzt werden.

zu 22.

Für die Sicherung der Büroarbeiten für das Kulturzentrum Altes Theater ergeben sich notwendige Anschaffungen von Kopiertechnik, Notebook, Faxgerät, Plotter sowie den flexiblen Einsatz eines Beamers für Power Point-Präsentation und einer mobilen Projektionsfläche.